

Dienstag 28. April 2026 | 10.00 bis 12.00 Uhr
Online

Vom Projekt zur Politik – Klimaanpassung und regionale Wertschöpfung zusammendenken: Erkenntnisse aus den Projekten ESAPPIN und Regio.Diskurs.NRW

Wie können digitale Innovation, Klimafolgenanpassung und regionale Wertschöpfung Hand in Hand gehen? Und welche Rahmenbedingungen braucht es, damit Ernährungssicherheit und Resilienz in unseren Regionen endlich nachhaltig verankert werden können?

Der Klimawandel stellt die Landwirtschaft vor große Herausforderungen: Extremwetter, veränderte Wachstumsperioden und neue Schädlinge erfordern innovative Lösungen. Gleichzeitig ist die regionale Ernährungswirtschaft – vom Acker bis zum Teller – unter enormem Druck. Bäckereien, Fleischereien, Mühlen und Hofläden schließen, die lokale Gastronomie kämpft vielerorts ums Überleben – während der Ruf nach regionalen Produkten insbesondere in der Außerhausverpflegung lauter wird und dabei auch zahlreiche Hürden benennt.

Digitale Technologien wie Precision Farming können landwirt-

schaftliche Betriebe klimaresilienter machen. Doch wie können diese Innovationen auch die regionale Wertschöpfung stärken? Welche Förderinstrumente braucht es, um die Lücke zwischen Landwirtschaft und Lebensmittelhandwerk zu schließen? Und wie können wir Ernährungssicherheit und Resilienz dort verankern, wo sie entstehen – in unseren Regionen?

Das EU-Projekt ESAPPIN zeigt im Kreis Lippe, wie Landwirt:innen durch datengestützte Methoden ihre Böden und Erträge optimieren können. Das Projekt Regio.Diskurs.NRW der Regionalbewegung arbeitet daran, regionale Wertschöpfungsketten zu erhalten und auszubauen. Beide Ansätze brauchen verlässliche politische Rahmenbedingungen und eine Förderpolitik, die Klimaanpassung und regionale Wertschöpfung zusammendenkt und Ernährungssicherheit sowie regionale Resilienz als strategische Ziele verankert.

Darum sollten Sie teilnehmen

Als Wirtschaftsförderer, Kommunen, Landkreise: EU-Projekte und regionale Initiativen können gemeinsam die lokale Ernährungswirtschaft stärken - welche Rolle können Sie in diesem Kontext einnehmen?

Als Landwirt:innen und Lebensmittelproduzent:innen: Digitale Technologien können helfen, klimaresiliente Betriebsstrategien zu entwickeln – aber welche politischen Rahmenbedingungen sind unabdingbar damit sich verlässliche regionale Absatzmärkte entwickeln?

Als regionale Akteur:innen und Initiativen: Lassen Sie uns gemeinsam Lösungen für eine nachhaltige, regionale Ernährungswirtschaft formulieren und benennen wir die Förderlücken!

Als politische Entscheidungsträger:innen: Kommen Sie mit uns in den Dialog darüber, wie Förderlücken zwischen Landwirtschaft und Lebensmittelhandwerk geschlossen werden können – damit die regionale Ernährungswirtschaft als Baustein für Ernährungssicherheit und Resilienz strategisch verankert werden kann.

Anmeldung und Kontakt

Veranstalter

Landesverband Regionalbewegung NRW e.V. und ZENIT GmbH
Zur Diemelmühle 3

34414 Warburg-Dalheim

www.nrw.regionalbewegung.de

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Gefördert durch:



STIFTUNG UMWELT
UND ENTWICKLUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN



Funded by
the European Union

This sub-project has received funding from the project ECO-READY (grant agreement No 101084201) through its Open Call, funded by the European Union's Horizon Europe research and innovation programme.

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 24.
April 2026 unter www.bit.ly/3MGgrD9



ZENIT

Zur Anmeldung



KREIS
LIPPE

Heimat geben. Zukunft bieten.



ESAPPIN
Living Lab NRW

Programm

Dienstag, 28. April 2026

- | | |
|-----------|---|
| 10.00 Uhr | Ankommen, Begrüßung, Check-In |
| 10.15 Uhr | Das EU-Projekt ESAPPIN stellt sich vor
Precision Farming für die Klimafolgenanpassung – Erfahrungen aus dem Living Lab Lippe
Das EU-Projekt ESAPPIN erforscht, wie digitale Technologien Landwirt:innen dabei unterstützen können, ihre Betriebe klimaresilient zu gestalten. Im Living Lab Kreis Lippe wurden fünf verschiedene Kulturen unter den Bedingungen des Klimawandels untersucht. ZENIT gibt Einblicke in die Projektergebnisse, zeigt auf, welche Handlungsempfehlungen für die Praxis entstanden sind und erläutert, wie solche Innovationen in regionale Strukturen integriert werden können – und welche Förderstrukturen dafür notwendig sind.
Adina Tauyatswala & Agnieszka Kaminska , ZENIT GmbH |
| 10.35 Uhr | Stimme aus der Landwirtschaft
Zwischen Innovation und Tradition – Was brauchen Landwirt:innen wirklich?
Ein:e Landwirt:in aus dem ESAPPIN-Projekt berichtet: Welche Herausforderungen bringt der Klimawandel für den landwirtschaftlichen Betrieb mit sich? Wie können digitale Technologien praktisch helfen? Und welche Rolle spielen verlässliche regionale Vermarktungsstrukturen und politische Rahmenbedingungen für die Zukunftsfähigkeit und Resilienz des Betriebs?
Ingeborg Schlawig-Stuckmann , Pilzhof Lippe GmbH & Co.KG |
| 10.55 Uhr | Regionale Wertschöpfung stärken
Vom Acker bis zum Teller – Wie regionale Wertschöpfungsketten Ernährungssicherheit und Resilienz stärken
Die Regionalbewegung NRW zeigt auf, warum kurze Wertschöpfungsketten nicht nur klimafreundlich, sondern auch krisenfest sind und zur Ernährungssicherheit beitragen. Brigitte Hilcher erläutert, wie regionale Netzwerke zwischen Landwirtschaft, Lebensmittelhandwerk, Gastronomie und Handel gestärkt werden können – und warum es dafür neue Allianzen mit Wirtschaftsförderung, Forschung und Politik braucht. Sie benennt konkret die Förderlücken, die geschlossen werden müssen, damit regionale Ernährungswirtschaft als Baustein für Resilienz funktionieren kann.
Brigitte Hilcher , Landesverband Regionalbewegung NRW e.V. |
| 11.10 Uhr | Austausch und Diskussion
Wie können EU-Projekte und regionale Initiativen besser verzahnt werden? Welche Fördermöglichkeiten gibt es bereits und wo liegen die Lücken? Welche Potenziale bieten interministerielle Arbeitsgruppen zwischen den Ressorts Landwirtschaft, Wirtschaft und Umwelt? Wie lassen sich EU-Projektergebnisse in regionale Praxis und Förderpolitik übertragen? Und wie können Ernährungssicherheit und Resilienz als strategische Ziele in der Regionalpolitik verankert werden? |

